

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 17.

Sonntag, den 17. Januar.

1841.

Bekanntmachung.

In den durch Allerhöchstes Decret vom 26. September 1825 confirmirten und in der Gesefsammlung vom Jahre 1825 zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Leipziger Sparcassen- und Leihhaus-Ordnungen sind in Beziehung auf das vom Anfange des Jahres 1841 an eingetretene neue Münzsystem von dem Königlichen Hohen Ministerium des Innern folgende Abänderungen genehmigt worden:

I. Die Sparcassenordnung betreffend.

Zu §. 6.

Der im §. 6 bestimmte Zinsfuß wird vom 1. Januar 1841 an auf 2 $\frac{1}{2}$ Procent oder 8 Neupfennige vom Thaler herabgesetzt und zu Vermeidung der Brüche immer nur auf eine Zeit von vollen 45 Tagen ein Neupfennig vom Thaler berechnet.

II. Die Leihhausordnung betreffend.

Zu §. 14.

Statt 2 Conventions Groschen werden vom 1. Januar 1841 an 2 Neugroschen 4 Neupfennige vom Thaler jährlich Zinsen bezahlt, auch die Zeiträume von 15 Tagen nur mit 1 Neupfennig berechnet.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Vom 9. bis 15. Januar sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. Januar.

Eine Frau 35 Jahre, Hrn. Christian Ernst Mirus, vormaligen Universitäts-Secretairs Frau Witwe, in der Ritterstraße; starb am nervösen Schleimsieber.

Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Franz Köst's, Bürgers und Hutmachermstrs. Tochter, an der Pleiße; st. an Drüsenkrankheit.

Ein Mann 54 Jahre, Friedrich Wilhelm Belle, Lackirergehilfe, in der Querstraße; starb an Unterleibskrankheit.

Sonntags den 10. Januar.

Ein Mädchen 11 Monate, Karl Freygangs, Steindruckers Tochter, in der Pleißengasse; starb an Lungenentzündung.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Friedrich Neuverts, Buchdruckergehilfens Sohn, in der Antonstraße der Friedrichsstadt; st. an Krämpfen.

Montags den 11. Januar.

Eine Frau 79 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Brachts, vormaligen Bürgers und Kramers Frau Witwe, in der Tauchaer Straße der Marienstadt; starb an Brustkrankheit.

Ein Zwillingmädchen 30 Wochen, Hrn. Karl Robert Zimmermanns, Locomotivführers bei der Eisenbahn Tochter, in der Eisenbahnstraße; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 11 Monate, Johann Gottlieb Köblers, Hausmanns Sohn, in der Petersstraße; starb an Zahnkrankheit.

Dienstags den 12. Januar.

Ein Jüngling 15 Jahre, Hrn. Johann Christian Püttners, Bürgers und Kramers ältester Sohn, am Markte; starb am Lungenschlage.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Friedrich August Färbers, Bürgers u. Schneidermstrs. S., in der Johannisg.; st. am Sticksflusse.

Ein Knabe 14 Tage, Hrn. Rudolph Julius Seidlers, Bürgers und Handlungs-Commis Sohn, in der Reudnitzer Straße der Marienstadt; starb an Schwäche.

Ein Knabe 10 Tage, Hrn. Heinrich Gräfers, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn, in der Petersstr.; starb an Krämpfen.

Eine Frau 73 Jahre, Karl Friedrich Gottlob Borks, Seidenstrumpfwürkergehilfens Witwe, in der großen Windmühlengasse; starb an Entkräftung.

Eine Frau 54 Jahre, Karl August Hammers, Hausmanns Witwe, in der Antonstr. der Friedrichsstadt; st. an Brustkrankh.

Ein Mädchen 6 $\frac{1}{2}$ Jahre, Johann Adolph Röbers, Einwohners Tochter, in d. langen Str. d. Friedrichsstadt; st. an Wassersucht.

Eine unverh. Frauensperson 59 Jahre, Christiane Wilhelmine Göring, Einwohnerin, im Jacobshospital; st. an Brustkrankh.

Mittwochs den 13. Januar.

Eine Jungfer 25 Jahre, Hrn. Friedrich Karl Bedels, vormaligen Bürgers und Kramers hinterlassene älteste Tochter, in der kleinen Burggasse; starb an Brustkrankheit.

Ein Mann 56 $\frac{1}{2}$ Jahre, Gottlob Rosberg, Zimmergeselle, in den Thonberg-Strasenhäusern; starb an Brustkrankheit.

Donnerstags den 14. Januar.

Ein Knabe 3 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Karl Andreas Heyne's, Bürgers und Schuhmachermstrs. Sohn, in der Grimma'schen Straße; starb am organischen Fehler des Gehirns.

Ein Zwillingmädchen 30 Wochen, Hrn. Karl Robert Zimmermanns, Locomotivführers bei der Eisenbahn zweite Tochter, in der Eisenbahnstraße; starb an Krämpfen.

Freitag den 15. Januar.

Ein Mädchen 2 Jahre, Hrn. Advocat Karl Kleins Tochter, in der gr. Fleischergasse; starb am Durchbruch der Zähne. 6 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital, zusammen 21.

Vom 9. bis 15. Januar sind geboren:

15 Knaben, 13 Mädchen, zusammen 28 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 17. Jan.: Prinz Friedrich von Hom-
burg, oder: die Schlacht bei Fährbellin, Schauspiel
in 5 Acten von H. v. Kleist.

Concert-Anzeige.

Der Musikverein Euterpe veranstaltet zum Besten der
hiesigen Armen

Montags den 18. Januar d. J. Abends 7 Uhr
im Hauptsaale der Buchhändlerbörse
ein Extracconcert.

Die aufzuführenden Musikstücke sind:

Duverture (Sommernachts Traum) von F. Mendelssohn-
Bartholdy.

Concert-Variationen für Pianoforte (über ein Thema
aus Wilhelm Tell) von H. Herz, vorgetragen von
Fräulein Amalie Rieffel.

Phantasia für Violoncello (über ein Thema aus Niobe
von Pacini) von F. A. Kummer, vorgetragen von
Herrn Andr. Grabau.

Concert-Arie von Schmidtgen, vorgetragen von Mad.
Schmidtgen.

Zwei Etüden von Chopin und Etüde von Henselt (wenn
ich ein Vöglein wär), vorgetragen von Fräulein Amalie
Rieffel.

Egmont von L. van Beethoven, mit poetischer Erläute-
rung von Rosengeil, gesprochen von Herrn Reger,
die darin vorkommenden Lieder vorgetragen von
Fräulein Emma Werner.

Billets à 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen des
Herrn F. Hofmeister und C. F. Kistner, so wie bei dem
Cassirer des Vereins, Herrn Sensal Schütz; am Concertabende
aber an der Casse zu haben. Leipzig, den 12. Jan. 1841.

Die Direction des Musikvereins Euterpe.

**Sonntagsfahrt**

den 17. Januar
nach Borsdorf und Macheru:
hin um 9, 2 und 4 Uhr,
her um 7½, 12½ und 4½ Uhr.

**Empfehlung.**

Nach dem Wunsche eines geehrtesten Publicums sehe ich
mich veranlaßt, Privatunterricht aller beliebigen Kocherei zu
geben; auch erbiere ich mich, bei Familien selbst zu kochen.
Gütige Anfragen bei E. Gröschner, Koch, Reudnitzer
Straße Nr. 13, im Hofe.

Bücher-Auction.

Auf bevorstehenden Montag, als den 18. Januar 1841,
beginnt im rothen Collegio, von Nachmittag 2 Uhr an, die
Versteigerung der Bibliotheken des verstorb. Hrn. D. Kühn
in Leipzig und des Hrn. D. Schott in Borsig.

** Da die am 8. Januar angelegt gewesene Holzauktion,
in dem Siedschen Holze bei Kleindölzig, der 200 Stück
Rüsten zu Wagnernutzholz wegen übler Bitterung nicht
vorgenommen werden konnte, so soll selbige den 18. Januar
d. J. von früh 9 Uhr an stattfinden.

Kleindölzig, am 15. Januar 1841.

Züllich.

Anzeige. Die auf den 20. Januar d. J. angelegt ge-
wesene Holzauktion im Rittergutsholze zu Großschö-
cher kann an gedachtem Tage nicht stattfinden.

**Höchst wichtige
Bekanntmachung.**

Die von Herrn Carl Berger in Dresden neu erfundenen
Del-Gas-Lampen erfreuten sich eines so ungetheilten Bei-
falls, daß in wenigen Tagen über 800 Subscriptionen unter-
zeichnet wurden. Auf Befehl Ihrer Majestät der Königin
werden bis Ende dieses Monats sämtliche Gemächer des
königl. Schlosses durch Del-Gas-Lampen erleuchtet sein.
Die Flamme dieser Lampe ist noch bei Weitem reiner und
heller als Gas, blendend-weiß, ruffrei, brennt 4 bis 6 Zoll
hoch und verzehrt ein gutes Dritttheil Del weniger, als ge-
wöhnliche Lampen. Thran und ordinaires Del bringt den-
selben Glanzeffect hervor. Der Mechanismus beruht auf
einem einfachen Apparate, der für jede Cylinderlampe passend
ist. Der Subscriptionspreis für einen Del-Gas-Apparat
ist 15 Ngr. ohne Vorauszahlung; die Apparate selbst wer-
den in den ersten Tagen des Februars d. J. ausgegeben.
Heute und morgen sind 3 verschiedene Del-Gas-Lampen
aufgestellt, die von halb 5 bis 8 Uhr im Hotel de Baviere
parterre brennen, zu deren Besichtigung ein geehrtes Publi-
cum hierdurch ergebenst einladen

Schulz & Berger aus Dresden.

Anzeige.

500 Stück der verschiedenartigsten Colliers,
Fichus, Cravaten, in Pluche, Atlas, Gaze,
Belpel, à Stück von 10 bis 20 gGr. verkauft
Wilhelm Franke,
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Neue Groschen, neue Bierpreise!!!

Um mich auch jetzt für ein Biertrinkendes Publicum als
wahrer Patriot zu beweisen, um jedem meiner geehrten Mit-
bürger ein wahrhaft nahrhaftes, stärkendes Getränk in meinem
Local zu bieten, so habe ich beschlossen, im Vertrauen auf
stärkere Consumtion meine Preise der Biere folgendermaßen
zum Nutz und Frommen aller wohlthätlichen Biertrinker
herabzusetzen:

echt Bornaishes Lager-Doppelbier à Köpfsch. 1 Ngr. — Pf.
" " Tafelbier à " — " 6 "
" " Braumbier à " — " — "

und sehe bei so gestellten Preisen einer solchen Anzahl von
Gästen entgegen, daß ich mein Local um das Zweifache habe
erweitern lassen.

J. A. Karl Schröder,

Inhaber der Bornaishes Bier-Niederlage.

Ich verkaufe über die Straße:

echt Bornaishes Lager-Doppelbier à Dr. Kanne 1 Ngr. 9 Pf.
" " Tafelbier à " — " 1 " — "
" " Braumbier à " — " — " 9 "

Petersstraße am Markte, Hrn. Tuchhändler Krappes Haus.

* * Russ. Caviar, Lüneburger Bricken, marin. und Fackbäringe, Anchovis, Kuhmaulsalat mit Remouladenauce, frische Sülze, gekochte Zunge, Pöckelfleisch und gebratene Schinken empfiehlt als vorzüglich gut
E. F. Künze, in der Niederlage ausl. Fleischwaaren.


* * Ausgezeichnet schöne Braunschweiger Cervelat-, Zungen- und Lebertrüffel-Wurst, sowie auch Knackwürstchen mit und ohne Chalotten erhielt heute
E. F. Künze,
in der Niederlage ausländischer Fleischwaaren.

Pferdeverkauf. Ein ganz fehlerfreies dunkelbraunes Pferd, russischer Race, als Einspanner, so wie auch zum Reiten passend, ist zu verkaufen bei dem Schenkwirth Müllner, Dresdner Straße, Wapplers Haus.

Zu verkaufen ist billig ein gutgehaltener Reisewagen im Hotel de Baviere.

Zu verkaufen ist billig eine große **Paß- und Glätt-Pressen** in der Buchdruckerei von Fr. Ries.

Zu verkaufen sind zwei gut schlagende Nachtigallen, ein Canarienvogel und ein Stieglitz: Johannisgasse Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

 **Von 5 Thlr. auf 2 $\frac{1}{2}$ à 3 Thlr. herabgesetzt.**

Es sind uns von einem Pariser Hause in Consignation gegeben

circa 1000 sehr schöne Bis-Kleider.

Ein schneller Verkauf derselben ist uns anempfohlen, weshalb sich der Preis von 5 Thlr. auf

2 $\frac{1}{2}$ à 3 Thlr. für das vollständige Kleid festsetzt. Auf diesen billigen Verkauf machen wir aufmerksam. Leipzig, den 17. Januar 1841.

F. Dandert & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Ganz reine, geruchlose
Cocus = Nupöl = Soda = Seife
von J. S. Douglas in Hamburg empfohlen
Gebrüder Tecklenburg, am Markte.

Anerbieten. Ein gebildetes Mädchen, welches städtische so wie ländliche Wirthschaft zu führen versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein sehr baldiges Unterkommen. Auskunft ertheilt G. Kühne, Bühl, im Hofe rechts.

Gesucht wird eine erfahrene und zuverlässige Person von gefesteten Jahren zur Pflege kleiner Kinder: große Windmühlengasse Nr. 14.

Gesucht wird zum ersten Februar oder zu sofortigem Antritte eine geübte Köchin, welche hinsichtlich ihrer Geschicklichkeit sowohl, als ihrer sittlichen Aufführung die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der ersten Etage Nr. 42 der Petersstraße.

Gesuch. Ein junger verheiratheter, aber kinderloser und im kaufmännischen Geschäft erfahrener Mann, der gegenwärtig außerhalb Leipzig wohnt, die besten Zeugnisse beibringen und auf Verlangen eine Caution von einigen hundert Thalern stellen kann, wünscht in Leipzig eine Anstellung als Markthelfer, Hausmann oder dergl. zu finden. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse bei Herrn Antiquar Hirsch (Ecke des Neumarkts) abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch sucht als Laufbursche ein Unterkommen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 7/865, eine Treppe hoch.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern oder Johanni 1841 ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör in der Stadt, nicht über 3 Treppen hoch. Anzeigen nimmt die Ausschritthandlung von Herrn Müller im Thomaskirchhof Nr. 110 gefälligst an.

Vermietung: die 3. Etage, zu 40 Thlr. jährlich, von Ostern a. c., Tauchaer Straße Nr. 4; 1 Tr. Nachricht.

Vermietung. Zu Ostern ist ein freundliches Logis, 2. Etage, in der Reichstraße Nr. 55/579, im Hofe, zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Nähe des Marktes eine freundliche Stube mit Alkoven für 26 Thlr., doch ohne Meubles. Das Nähere in Nr. 10/110, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus mit Bett für 18 Thlr. Näheres Burgstraße Nr. 146, 4. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine ausmeublirte Stube mit Alkoven 1 Treppe hoch, für ledige Herren, auf ganze Jahr: Reichstraße Nr. 8, neben Amtmanns Hofe. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Zu verleihen sind billig einige schöne Masken-Costumes: Thomaskirchhof Nr. 7, 4 Treppen.

Theatrum mundi

im Saale des Hôtel de Prusse.

Das königliche Lustschloß Pillnitz. Hierauf: die Schlacht bei Leipzig.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Ende nach 5 Uhr.

Anfang der zweiten Vorstellung 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Aug. Thiemer, Mechanikus aus Dresden.

Viertes Abendvergnügen

der 2. Compagnie der Communalgarde
Sonntag den 24. Januar im Hotel de Pologne.

Ausgabe der Einlaßkarten für Abonnenten und Gäste von Dienstag den 19. bis Sonnabend den 23. Januar im goldenen Ringe beim Hauptmann Berl.

* * Zu dem von der 14. Compagnie auf Dienstag den 26. Januar d. J. angelegten Maskenball sind die Billets für Abonnenten und deren Gäste vom 21. bis 24. Januar beim Zugführer Herrn Rally, Preußergäßchen Nr. 23, zu haben.
Der Comité.



*



*** Unterzeichneter hat die Ehre, seinen werthen Gästen, so wie allen Gesang- und Musikfreunden ergebenst anzuzeigen, daß die allgemein beliebten sayerischen Kelpier, die Herren Carl und Franzl Martens und Demoiselle Gustel, künftigen Montag den 18. dies. M. Abends um 7 Uhr sich in seinem Locale hören lassen werden, wobei in dem Salon mit Speisen und Getränken aufgewartet wird.
Carl Gerhard, in den 3 Lilien zu Reudnitz.

Heute Sonntag bei Herrn Böbling,
Petersstraße, auf Verlangen heitere sayerische Nationallieder mit Tobeln und Gitarrebegleitung vorgetragen von der Familie Martens. Anfang 7 Uhr.

Heute den 17. Januar
Concert im Saale
des
Schützenhauses.

* * Heute Concert und Tanzmusik auf der
Funktensburg.

Mittwoch den 20. Januar

Maskenball beim Verein in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Die Herren Mitglieder erhalten hierzu eigends gedruckte Billets, welche, sowie auch für Gäste, in der Handlung von Herrn Moritz Richter im Barfussgässchen abgeholt werden. Der Comité.

Heute von 45 Uhr an Tanzvergnügen im Saale des Peterschiesgrabens. Leipzig.

Heute Concert im großen Kuchengarten. Auch sind verschiedene Obst- und Kaffeekuchen zu haben und alle Tage frische Pfannkuchen.

Heute Concert in Stötteritz, wobei Pfannkuchen mit verschiedener Füllung. Schulze.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Heute Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau.

Heute Concert im Leipziger Waldschlößchen. Leipzig.

Heute Tanzmusik im vordern Locale des Leipziger Waldschlößchens. Leipzig.

Grüne Schenke.

Heute Sonntag den 17. Jan. ladet seine Freunde und Bekannte zu Pfannkuchen mit mehren Sorten Obstfülle ergebenst ein der Pächter.

Einladung

heute zu Pfannkuchen und Abends zu Beefsteaks, Montags ebenfalls zu Pfannkuchen und Abends zu Klößen mit Schweinsknöchelchen; auch empfehle ich Liebhabern mein Billard. E. Gerhard in Reudnitz, 3 Lilien.

Einladung.

Morgen den 18. Jan. ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein Gräfe in Eutritzsch.

Einladung. Heute den 17. Januar ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein Aug. Tbbe, gr. Windmühlengasse.

Einladung. Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein F. Senf, Querstraße.

Einladung. Montag den 18. Januar ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein J. E. Heinze, vor dem Schützenhore.

• • Heute Sonntag den 17. Januar und folgende Tage sind frische Brezeln zu haben beim Bäcker Lorenz, Brühl Nr. 730.

• • Heute ist der Weg nach Stötteritz über den Thonberg der beste.

Verloren wurde am 12. oder 13. d. M. ein Petschaft als Brequet-Schlüssel mit 2 End-Rettchen. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter Heider, Auerbachs Hof.

Diesen Morgen nach 5 Uhr entriß mir der Tod meine innig geliebte und unvergeßliche Gattin, Therese, geb. Maas aus Wurzen, in dem Alter von 36 Jahren an einem nervösen Schleimfieber.

Nur der enge Kreis von Freunden, welche ihre Tugenden und unser häusliches Glück kannten, werden meinen nur allzugerechten Schmerz ermessen und ihre stille Theilnahme nicht versagen. Leipzig, am 16. Januar 1841.

Gotthold Gensel.

Thorzettel vom 16. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Sahthor. (15. Januar Abends 46 Uhr.) Hr. Kürschnermeister Hohenstein, v. Dahlen, bei Hohenstein. Hr. v. Wolfersdorf, v. hier, v. Wurzen zurück. Hr. Stud. Müller, Otto u. Fein, v. hier, von Ploßwitz und Döbela zurück. Hr. Pölsch. Jäger, v. Kommasch, in den 3 Rosen. Hr. Fabrikbes. Bodemer, v. Hain, Hr. Kfm. Dieker, v. Ebersbach u. Hr. Rittergutsbes. Swoboda, v. Großseitschen, unbest. Hr. Kfm. Harfort, Hr. D. Kunze, Hr. Ass. D. Freiesleben u. Hr. Commis Rauth, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Fabrik. Böhme, v. Deutschneudorf, bei Rad. Stahl. Hr. Postausp. Köppler, v. Petersburg, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post 47 Uhr: Hr. Akademist Körner, v. Belts, im g. Gute. Hr. Kf. Rittinghaus und Sinnmann, v. Hüdeowagen, im Hotel de Baviere. Eine Estafette von Delitzsch 47 Uhr.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Giltpost um 7 Uhr: Hr. Optm. v. Michaelis, v. Mainz, unbest. u. Hr. Pölsch. Knies, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Bay. Hr. Kfm. Daumer, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere. Der Frankfurter Padwagen um 11 Uhr. Die Hamburger Reitpost um 6 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Stad. Prössel, v. hier, v. Waldheim zurück. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Alberti v. Chemnitz, im Blumenberge u. Hr. Stud. Hofmann, v. hier, v. Chemnitz zurück. Hr. Weber, v. Dresden im Effigtruge.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Frankfurter Thor. Hr. Pölsch. Deapna, v. Köhnhild, in St. Wien. Die Merseburger Post um 9 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Giltpost um 7 Uhr: Hr. Kfm. Weigel, v. Merant, im gold. Horne, u. Pölsch. Martin, v. Franks-

furt a. M., im Hotel de Baviere. Auf der Karaburger Post 48 Uhr: Hr. Kfm. Ludwig, v. hier, von Chemnitz zurück. Die Grimma'sche Journaliere 410 Uhr.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post. Die Eilenburger Dilligence.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Sahthor. (16. Januar Vormittags 411 Uhr.) Hr. Rittmstr. aus dem Winkel, v. Köplich, Rad. Schönicg u. Fürstenau, von Kirchbein u. Dresden, Dem. Lomer, v. Reichenbach, Hr. Fichtelstr. Müller, v. Mannheim, u. Hr. Pölsch. Puland, von Stollberg, unbestimmt. Hr. Kf. Deleuze und Prof., v. Paris und Solingen, im Hotel de Bay. u. im g. Adler. Hr. Banq. Landesmann, v. Leipzig, in Stadt Hamburg. Hr. Notar Zentler, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Oberlieut. von Poleni, von Pegan, passiert durch.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Giltpost um 1 Uhr: Herr Archt. Fr. Sprenger, v. Eisenberg, pass. durch, u. Hr. Commis Kurze, von Weimar unbestimmt.

Zeitzer Thor. Auf der Geraer Journaliere 41 Uhr: Rad. Bernhardt, v. Zeitz, pass. durch, Hr. Rittergutsbes. v. Wille, v. Neustadt, im rhein. Hofe, Hr. D. Heiland, und Hr. Stud. Kögel, v. hier, von Gera zurück.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Herr Kaufmann Müller, von hier, von Altenburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Giltpost um 3 Uhr: Hr. Mechanikus Scharbaum, v. Frankfurt, pass. durch, u. Hr. Atkinson, a. England, im Hotel de Bay. Hr. Wustus Tögl, v. Landau, unbest. Hr. Pölsch. Wolff, v. Erfurt, im Adler.

Hospitalthor. Hr. Pölsch. Schudelbach, v. Schneeberg, in Nr. 61.

Druck und Verlag von E. Polz.